

**Concert für das Violoncell von B. Molique, vorgetragen von
Herrn Alfred Piatti aus London.**

**Recitativ und Arie aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von
J. Haydn, gesungen von Fräulein Krall.**

Recitativ.

Und Gott sprach: Es bringe das Wasser in der Fülle hervor lebende
Geschöpfe, die Leben haben, und Vögel, die über der Erde fliegen mögen in dem
offenen Firmamente des Himmels.

Arie.

Auf starkem Fittige schwinget sich
Der Adler stolz, und theilet die Luft
Im schnellsten Fluge zur Sonne hin.
Den Morgen grüsst der Lerche frohes Lied
Und Liebe girrt das zarte Taubenpaar.

Aus jedem Busch und Hain erschallt
Der Nachtigallen süsse Kehle;
Noch drückte Gram nicht ihre Brust,
Noch war zur Klage nicht gestimmt
Ihr reizender Gesang.

**Phantasie für das Violoncell, componirt und vorgetragen von
Herrn A. Piatti.**

**Lieder mit Begleitung des Pianoforte, gesungen von Fräu-
lein Krall.**

I. Das Veilchen, componirt von W. A. Mozart.

Ein Veilchen auf der Wiese stand,
Gebückt in sich und unbekannt,
Es war ein herzig's Veilchen.
Da kam eine junge Schäferin,
Mit leichtem Schritt und muntrem Sinn,
Daher, daher,
Die Wiese her, und sang.

Ach! denkt das Veilchen, wär' ich nur
Die schönste Blume der Natur,
Ach, nur ein kleines Veilchen,
Bis mich das Liebchen abgeplückt,
Und an dem Busen matt gedrückt!
Ach nur, ach nur
Ein Viertelstündchen lang!

Ach! aber ach! das Mädchen kam
Und nicht in Acht das Veilchen nahm,
Ertrat das arme Veilchen.
Es sang und starb und freut sich noch:
Und sterb' ich denn, so sterb' ich doch
Durch sie, durch sie,
Zu ihren Füßen doch.

Goethe.